

Liebe Frau **Sauer-Gürth**

Liebe Mit-Bürgerinnen und Bürger, die Sie sich **nach Frieden sehnen** und sich **für Frieden einsetzen**

Ich danke Ihnen für Ihre Einladung, ich bin gerne zu Ihnen gekommen, da es wichtig ist, dass wir gemeinsam **unsere Stimme für mehr Frieden** in der Welt erheben

Der **8. Juli ist der Flaggentag** der Mayors for Peace – der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für den Frieden

Hier in Mannheim hissen wir am **Rathaus E5** und am **Alten Rathaus** die Flagge der Mayors for Peace

Rund **600 Städte in Deutschland** hissen heute mit uns diese Flagge

Diese Flagge hat eine **klare Botschaft**:

Wir wollen als Städte ein **deutliches Zeichen gegen Krieg** und für eine **friedliche Welt ohne Atomwaffen** setzen

Der 8. Juli ist nicht zufällig gewählt

Am **8. Juli 1996** stellte der **Internationale Gerichtshof in Den Haag** fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen

Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, *„in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“*

Die Mayors for Peace wurde **1982 vom Bürgermeister von Hiroshima** gegründet.

Heute gehören dem Netzwerk **mehr als 8.000 Städte in 166 Ländern** an. Die Mayors for Peace sind eine **globale Bewegung**, da der Wunsch nach Frieden ein **globaler Wunsch** ist

**Mannheim** gehört dem Netzwerk **seit 1990** an.

Wir begehen den Flaggentag in diesem Jahr unter **herausfordernden Bedingungen**

Friedensforscher haben festgestellt, dass es **2023 weltweit mehr Gewaltkonflikte** denn je gab und die **Militärausgaben ein Rekordhoch** erreicht haben.

Laut dem aktuellen Jahresbericht des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes SIPRI reduzierte sich der **weltweite Bestand an Atomsprengköpfen** zwar auf rund **12.000**.

Die Zahl der in **hoher Alarmbereitschaft** gehaltenen Sprengköpfe stieg aber auf rund **2.100**.

**Neun Länder** verfügen über Atomwaffen, die meisten der akut einsatzbereiten Waffen besitzen die **USA und Russland**.

**China** baut sein Atomwaffenarsenal in großer Schnelligkeit weiter aus.

Und schließlich führt die **Atommacht Russland** seit über zwei Jahren einen **völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen ein souveränes europäisches Land**

Die indirekte **Drohung mit dem Einsatz von Atomwaffen** ist Teil der Kriegstaktik des russischen Präsidenten. Damit möchte er uns **Angst** machen. Schlussendlich möchte er uns davon **abhalten**, die **Ukraine** in ihrem legitimen Recht auf Selbstverteidigung zu **unterstützen**.

Dieser Krieg findet für uns nicht nur in der Ferne und im Fernsehen statt.

Er wird immer wieder **ganz real für uns**.

Er wird real durch die **nach Mannheim gekommenen Kriegsflüchtlinge**, denen unsere Stadtgesellschaft Schutz bietet und die uns immer wieder mahnen, ihr Heimatland nicht zu vergessen

Er wird real, wenn wir uns mit unserer **ukrainischen Partnerstadt Czernowitz** austauschen

In Czernowitz gibt es einen Marktplatz, ganz ähnlich dem, auf dem wir uns hier befinden

An einer Seite des Marktplatzes in Czernowitz befindet sich eine **Wand mit Portraits aller Menschen aus Czernowitz, die Opfer des russischen Angriffskriegs geworden sind**

Es sind **viele Portraits** und es werden immer mehr

Als am **6. August 1945** der Atombombenabwurf über Hiroshima erfolgte, wurde die ganze **Grausamkeit von Atomwaffen** sichtbar

Ich bin dankbar, dass uns die Stadt Hiroshima bis heute an unsere **historische Verantwortung** erinnert, dass **nie wieder Atomwaffen** eingesetzt werden dürfen

Der amtierende Bürgermeister von Hiroshima, **Kazumi Matsui**, wendet sich in einer Videobotschaft, die im Internet abrufbar ist, an die Menschen in Deutschland.

Darin macht er deutlich, wieso es gerade die **Bürgermeisterinnen und Bürgermeister** sind, die sich weltweit für Frieden und die Abschaffung von Atomwaffen einsetzen:

Die kriegerischen Auseinandersetzungen treffen immer auch die **Zivilgesellschaft** und damit auch die **Städte als Heimat** dieser Menschen

Bürgermeister **Kazumi Matsui** appelliert in seiner Ansprache an alle Mayors für Peace, sich dafür einzusetzen, in der **Zivilgesellschaft eine Kultur des Friedens** zu etablieren

Eine Kultur, in der jeder von uns über **Frieden nachdenkt** und ihn in seinem **täglichen Leben praktiziert** und Krieg, Konflikte, Diskriminierung, Vorurteile und andere Formen der verbalen und physischen Gewalt nicht akzeptiert.

So können auch wir hier in Mannheim **konkrete Beiträge für Frieden** leisten.

Etwa durch ein von **Menschlichkeit geprägtes Miteinander** in unserer Stadt oder dadurch, dass wir die **Menschen in unserer ukrainischen Partnerstadt unterstützen** und ihnen signalisieren, dass sie dem Aggressor nicht hilflos ausgeliefert sind.

Ich danke allen **Organisatorinnen und Organisatoren** des Mannheimer Friedensbündnis für die heutige Veranstaltung.

Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit und Ihr Engagement.

Ihre Arbeit geht auch weit über die heutige Veranstaltung hinaus.

Erst im vergangenen Jahr wurden auf der **Mannheimer Bundesgartenschau** wichtige Veranstaltungen zum Thema **Friedensschaffung** organisiert.

Unter dem Motto **'Friedensklima'** wurde auch über die **'Mayors for peace'** diskutiert.

Ich freue mich zudem, dass am **10. August 2024** der **Radmarathon** unter dem Motto **'Nuclearban'** durch Mannheim führt. Dieser kann in diesem Jahr bereits sein **20jähriges Bestehen** feiern.

Im letzten Jahr durften wir die Teilnehmenden der Fahrraddemo auch auf der Mannheimer BUGA begrüßen, in diesem Jahr werden wir die **Fahrradfahrerinnen und -fahrer am Mannheimer-Toulon-Platz vor dem Reiss-Engelhorn Museum** willkommen heißen.

Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

OB Christian Specht (Mayors for Peace der Stadt Mannheim)